

Donnerstag den 28. September 1876.

(3385—2) Nr. 6340.

Staatsstipendien.

An der landwirthschaftlichen Section der k. k. Hochschule für Bodenkultur in Wien kommen mit Beginn des Studienjahres 1876/7 zwei Staatsstipendien von je 400 fl. zu besetzen.

Bewerber um dieselben haben ihre mit legalisirten Mittellosigkeitszeugnissen, dann mit dem Maturitätszeugnisse eines Gymnasiums oder einer Oberrealschule und allfälligen anderen Belegen versehenen Gesuche an das k. k. Ackerbauministerium zu richten und beim Rectorate der genannten Hochschule bis längstens

zum 10. Oktober 1876

zu überreichen.

Wien am 8. Oktober 1876.

Vom k. k. Ackerbauministerium.

(3375—3) Nr. 5547.

Blindenstiftung.

Bei der Karl Freiherr v. Flödnigg'schen Blindenstiftung im Blindeninstitute in Linz sind sechs Plätze erlediget.

Auf diese Stiftung haben Anspruch arme, hilflose, in Krain geborene, insbesondere verwaiste, blinde, jedoch sonst gesunde und bildungsfähige Kinder beiderlei Geschlechtes, welche das siebente Lebensjahr vollendet und das zwölfte nicht überschritten haben. Die mit Stiftpflegen betheilten Kinder sind mit einer Werktags- und einer Sonntagskleidung, ferner mit drei Hemden, zwei paar Strümpfen, zwei paar Schuhen und einigen Sacktüchern zu versehen, von ihren Eltern oder Vormündern bis nach Laibach zu stellen, von wo aus sie auf Kosten des Stiftungsfondes nach Linz begleitet werden.

Eltern und Vormünder, welche sich für ihre Kinder und Pflegebefohlenen um diese Stiftpflege bewerben wollen, haben ihre mit dem Taufscheine, dann mit dem ärztlichen Zeugnisse über die Gesundheit und Lehrfähigkeit des Kindes documentirten Gesuche durch die betreffende k. k. Bezirkshauptmannschaft — und in der Stadt Laibach durch den Stadtmagistrat —

bis 1. Oktober l. J.

anher zu übersenden.

Laibach am 15. September 1876.

K. k. Landesregierung für Krain.

(3386—1) Nr. 6378.

Forsteleven-Stelle.

Im Bereiche der k. k. Forst- und Domänen-direction Görz ist die Stelle eines k. k. Forsteleven mit dem Adjutum von 500 fl. und der eventuellen Beförderung in das Adjutum von 600 fl. ö. W. zu besetzen.

Bewerber um diesen Posten, welche die forstlichen Studien an der Hochschule für Bodenkultur in Wien oder an den Forstlehranstalten zu Weißwasser oder Eulenberg mit Erfolg absolvierten, haben ihre gehörig documentirten Gesuche

binnen drei Wochen

bei dem Präsidium der k. k. Forst- und Domänen-direction Görz einzureichen.

Görz den 14. September 1876.

(3418—1) Nr. 1836.

Kanzlei-Adjunctenstelle.

Beim k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth ist die Kanzlei-Adjunctenstelle mit den systemmäßigen Bezügen der X. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntnisse der deutschen und slovenischen Sprache im vorschriftsmäßigen Wege

bis 31. Oktober 1876

beim gefertigten Präsidium einzubringen.

Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. Bl., und die Verordnungen vom 12. Juli 1872, Z. 98 R. G. Bl., gewiesen.

Rudolfswerth am 25. September 1876.

K. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(3401—1) Nr. 7020.

Bezirks-Wundarztenstelle

im Sanitätsrayon Oblak, im Gerichts- und Steuerbezirke Laas, womit eine Jahresremuneration von 300 fl. aus der Bezirkskasse verbunden ist, ist so gleich zu besetzen.

Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre gehörig documentirten Gesuche

bis 12. Oktober l. J.

hieramts zu überreichen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Voitsch am 23. September 1876.

(3387—3) Nr. 7850.

Rundmachung.

Das k. k. Postamt in Bresowitz wird mit 1. Oktober l. J. aufgelassen.

Die dem Beststellungsbezirke dieses k. k. Postamtes zugewiesenen Ortschaften, und zwar: Bresowitz, Auffergoriz, Innergoriz, Plešwce, Lukowiz, Dragomer und Loog, werden jenem des k. k. Postamtes in Laibach vom 1. Oktober l. J. angefangen einverleibt werden.

Hievon wird das correspondierende Publikum in die Kenntnis gesetzt.

Triest am 18. September 1876.

K. k. Postdirection.

(3402) Nr. 12836.

Dankfagung.

Die löbliche Direction des gewerblichen Aus- hilfsklassenvereins in Laibach hat dem Stadtmagistrate 50 fl. für Lehrmittel an den hierortigen gewerblichen Schulen zugesendet.

Indem der Geldbetrag seinen Bestimmungen zufolge wird, wird dieser der Förderung des gewerblichen Unterrichtes zustatten kommende Wohlthätigkeitsact geziemend zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Stadtmagistrat Laibach,

am 23. September 1876.

(3339—3) Nr. 5922.

Rundmachung.

Die in Gemäßheit des Gesetzes vom 25ten März 1874, L. G. V, Nr. 12, für die

Neuanlegung der Grundbücher

in der Steuergemeinde **Blatnabrezovica** vorgeschriebenen Lokalerhebungen beginnen am 9. Oktober 1876, vormittags 9 Uhr.

Alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, werden aufgefordert, am obigen Tage et seq. loco Verste zu erscheinen, und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 17ten September 1876.

(3356—2) Nr. 4615.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der behufs

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Vesce

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbögen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappe und dem Erhebungsprotokolle vom 21. September l. J. an durch vier-

zehn Tage in der Gerichtskanzlei zur allgemeinen Einsicht aufliegen.

Für den Fall, daß Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbögen, welche hiergerichts mündlich oder schriftlich angebracht werden können, erhoben werden, wird die Vornahme der weiteren Erhebungen

am 9. Oktober l. J.,

vormittags 9 Uhr, loco Vesce stattfinden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des a. G. G. amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbuchseinlagen, in Ansehung deren ein solches Begehren gestellt wird, nicht vor Ablauf von vierzehn Tagen nach der Rundmachung dieses Edictes erfolgen kann.

K. k. Bezirksgericht Stein am 20. September 1876.

(3357—2) Nr. 7573.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht, daß die auf Grund der zum Behufe

der Grundbuchsanlegung

für die **Steuergemeinde Schwarzenbach** gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbögen nebst den berichtigten Liegenschaftsverzeichnissen, der Copie der Katastralmappe und dem Erhebungsprotokolle, vom 1. Oktober l. J. angefangen, durch vierzehn Tage hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden, und auch für den Fall, als gegen die Richtigkeit der Besitzbögen Einwendungen erhoben werden sollten, zur Vornahme weiterer Erhebungen der Tag auf den

9. Oktober l. J.,

9 Uhr vormittags, in der Gemeinbeamten-Kanzlei zu Schwarzenbach bestimmt wird.

Zugleich wird bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 a. G. G. amortisierbaren Forderungen in die neuen Grundbücher unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete um die Nichtübertragung ansucht, in welchem Falle die Verfassung derjenigen Grundbuchseinlagen, in Ansehung deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor dem Ablaufe von vierzehn Tagen nach Rundmachung dieses Edictes stattfinden werde.

K. k. Bezirksgericht Gottschee am 19. September 1876.

(3403—3) Nr. 1294.

Rundmachung.

Bei der gefertigten k. k. Strafhäus-Verwaltung findet am

Samstag den 30. September 1876 eine neuerliche Offertverhandlung betreffs der Bespeisung der gesunden und kranken Sträflinge pro 1877 statt.

Die darauf Reflectierenden wollen ihre mit dem 10perz. Badium von 1000 fl. in Barem oder in k. k. Staatspapieren nach dem letzten Börsencourse belegten und mit einer 50-Kreuzer-Stempelmarke versehenen, gut versiegelten Offerte mit genauer Angabe des Namens des Offerenten und der Prozentenaufzahlung vor oder längstens am besagten Tage bis 12 Uhr mittags an die Strafanstalts-Verwaltung einsenden.

Die diesbezüglichen Picitationsbedingungen sowie die Speiseordnung, als auch der Ausweis über die den Sträflingen erlaubten Nebengüsse können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei der k. k. Strafhäus-Verwaltung eingesehen werden.

Laibach am 25. September 1876.

K. k. Strafhäus-Verwaltung.

(3417—1) Nr. 7509.

**Executive Fahrnisse-
Versteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Raibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Kerschischnik in Raibach die exec. Feilbietung der der Frau Franziska Langer in Raibach gehörigen, mit gerichtlichen Pfandrechten belegten und auf 15 fl. 20 kr. geschätzten Fahrnisse bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagessatzungen, die erste auf den

4. Oktober

und die zweite auf den

18. Oktober 1876,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags in der Wohnung der Executin, Polanavorstadt im Rögger'schen Hause, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen solche gleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

R. k. Landesgericht Raibach am 19. September 1876.

(3413—1) Nr. 18680.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Raibach wird im Nachhange des Edictes vom 9. Mai l. J., Z. 9697, bekannt gegeben:

Es werde bei dem Umstande, als bei der mit dem Bescheid vom 9. Juni l. J., Z. 9697, auf den 6. September 1876 angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Josef Sebnik von Oberseniza gehörigen Realität Urb.-Nr. 23, Parz.-Nr. 6 ad Stadtgut Laß kein Kauflustiger erschienen ist, nunmehr zu der auf den

7. Oktober 1876

angeordneten zweiten exec. Realfeilbietung mit dem früheren Anhangе geschritten werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Raibach am 12. September 1876.

(2934—1) Nr. 3541.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großblaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Theresia Eger von Raibach, als Cessionarin des Josef Jallik, durch Dr. Sajovic, die exec. Versteigerung der dem Johann Hodevar von Zagorica gehörigen, gerichtlich auf 3041 fl. 20 kr. geschätzten Realitäten im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Ref.-Nr. 90, tom. II, fol. 1, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

12. Oktober,

die zweite auf den

11. November

und die dritte auf den

14. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großblaschitz am 28. April 1876.

(3288—1) Nr. 11491.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula Pause von St. Kanjian die exec. Versteigerung der dem Silvester Kradovic von Draga gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Klingensfeld sub Ref.-Nr. 220/5 puncto 68 fl. 34 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

12. Oktober,

die zweite auf den

10. November

und die dritte auf den

13. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth am 13. August 1876.

(3276—1) Nr. 3357.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Wabland von Reifen die exec. Versteigerung der dem Franz Vogelknit von Steinbüchel gehörigen, gerichtlich auf 350 fl., 25 fl., 15 fl., 12 fl. und 35 fl. geschätzten Realitäten sub Post.-Nr. 92, 38/a, 189, 279 und 329 ad Herrschaft Radmannsdorf wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 16. Jänner 1876, Z. 165, schuldigen 7 fl. 82 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

13. Oktober,

die zweite auf den

14. November

und die dritte auf den

13. Dezember 1876,

in der Gerichtskanzlei mit dem Anhangе angeordnet worden, daß diese Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 24. Annuß 1876.

(3390—1) Nr. 6536.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Peter Loser von Pest, durch Dr. Benedikter, die exec. Versteigerung der den Johann Brauneschen Erben von Gottschee gehörigen, gerichtlich auf 1500 fl. geschätzten Realität sub tom. II, fol. 234 ad Stadt Gottschee bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

5. Oktober,

die zweite auf den

9. November

und die dritte auf den

14. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,

in der Amtskanzlei mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee am 27. August 1876.

(3259—1) Nr. 5042.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kuralt, durch Dr. Burger, die executive Versteigerung der dem Georg Lapp von Terboje gehörigen, gerichtlich auf 2232 fl. geschätzten, im Grundbuche Flödnig sub Ref.-Nr. 158, 120/b und 121 1/2 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

11. Oktober,

die zweite auf den

11. November

und die dritte auf den

12. Dezember d. J.,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 12. August 1876.

(3200—2) Nr. 3603.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des h. Verars, die mit Bescheide vom 22. Mai 1876, Z. 2197, sistierte executive Versteigerung der dem Lukas Burja von Verh gehörigen, gerichtlich auf 2000 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche Mankendorf Urb.-Nr. 190, pag. 102 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagessatzung auf den

6. Oktober 1876,

vormittags 9 Uhr, in Egg mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg am 15ten August 1876.

(3224—2) Nr. 8411.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Raibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Verars, die exec. Versteigerung der dem Anton Novak von Unter-Zadobrova gehörigen, gerichtlich

auf 200 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 101, Ref.-Nr. 5, fol. 5, tom. I ad Grundbuch Lamberg'sches Canonicat bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

7. Oktober,

die zweite auf den

8. November

und die dritte auf den

9. Dezember l. J.,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Raibach am 26. Mai 1876.

(3275—2) Nr. 3284.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Bernard von Großgutensfeld, als Cessionar des Matthäus Falken von Slatna, die executive Versteigerung der der Maria Falken, verehelichten Kolman, von Slatna Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 816 fl. 50 kr. und 100 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 249, 250 und 254 sammt An- und Zugehör bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

7. Oktober,

die zweite auf den

7. November

und die dritte auf den

7. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 16. August 1876.

(3140—2) Nr. 7895.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Blasius Tomšič von Feistritz Nr. 35 gegen Gregor Bilic von Topolz wegen schuldigen 90 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zablanitz sub Urb.-Nr. 225 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 2200 fl. ö. W., bewilliget und zur Bornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagessatzungen auf den

10. Oktober,

10. November und

12. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem Anhangе bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 17ten Juli 1876.

(3102-3) Nr. 2746. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Paul Brancic von Dragoševice gegen Franz Widmar von Dratschdorf wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 7. August 1874, Z. 2741, schuldigen 41 fl. 47 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich Urb.-Nr. 140 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 428 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tag-satzungen auf den
2. Oktober,
3. November und
4. Dezember 1876,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg am 15. Juli 1876.

(2976-2) Nr. 7510. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes, nom. des h. Aeras, gegen Jakob Prime von Cele Nr. 7 wegen schuldigen 24 fl. 45 1/2 kr. österr. Währ. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 12 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1450 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tag-satzungen auf den
3. Oktober,
3. November und
5. Dezember 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 6ten Juli 1876.

(3226-2) Nr. 8191. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aeras, die executive Versteigerung der dem Mathias Klancar von Brunnndorf gehörigen, gerichtlich auf 1594 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 64, Rectif.-Nr. 63 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den
7. Oktober,
die zweite auf den
8. November
und die dritte auf den
9. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 30. Mai 1876.

(3256-2) Nr. 4940. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Stefe von Predassel, durch Dr. Mencinger, die exec. Versteigerung der dem Lorenz Budner von Seebach gehörigen, gerichtlich auf 4083 fl. 10 kr. geschätzten, im Grundbuche Pfalz Laibach sub Urb.-Nr. 394, Einl.-Nr. 108 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den
6. Oktober,
die zweite auf den
7. November
und die dritte auf den
7. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 7. August 1876.

(2975-2) Nr. 7509. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz, nom. des hohen Aeras, gegen Anton Merzmit von Smerje Nr. 4 wegen schuldigen 65 fl. 14 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Nadelsegg sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1300 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tag-satzungen auf den
3. Oktober,
3. November und
5. Dezember 1. J.,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen, können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 6ten Juli 1876.

(2973-3) Nr. 7507. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz, nom. des h. Aeras, gegen Thomas Tomšič, resp. dessen Vests-nachfolger Michael Tomšič von Grafenbrunn Nr. 1, wegen schuldigen 70 fl. 4 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 392 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2300 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tag-satzungen auf den
3. Oktober,
3. November und
5. Dezember 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, die daß feilzubietende Realität nur bei letzten der Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 6ten Juli 1876.

(2977-2) Nr. 8271. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Josefa Hodnik, Vormünderin des mjd. Josef Hodnik von Feistritz, gegen Johann Bilc von dort Hs.-Nr. 49 wegen schuldigen 176 fl. 11 kr. österr. Währ. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 590 und jener der Pfarrrgilt Dornegg sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4800 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tag-satzungen auf den
3. Oktober,
3. November und
5. Dezember 1. J.,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Schätzungsprotokolle, die Grundbuchsextracte und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 27ten Juli 1876.

(2296-2) Nr. 2727. **Erinnerung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Andreas Zobergal und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern, sämtlich unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Andreas Mejač von Kaplavas wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erwerbung des Eigenthumsrechtes der Realität sub Urb.-Nr. 122 1/2 alt und 201 neu ad Grundbuch Com-menda St. Peter sub praes. 9. Juni 1. J., Z. 2727, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tag-satzung auf den
6. Oktober 1876,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Johann Levčič von Stein als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Stein am 28ten Juni 1876.

(3208-2) Nr. 3733. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Franziska Klemenč von Zalog die exec. Versteigerung der dem Franz Potrato von Förttschach gehörigen, gerichtlich auf 837 fl. 66 kr. geschätzten, im Grundbuche Kreuz sub Urb.-Nr. 642 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den
11. Oktober,
die zweite auf den
11. November
und die dritte auf den
11. Dezember 1876,

jedesmal vormittags 9 Uhr, in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg am 22ten August 1876.

(2692-3) Nr. 4739. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Executionsführers Anton Brodnik die mit Bescheid vom 8. Oktober 1874, Z. 7363, auf den 5. Juni d. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Anton Zuberšič von Malavas gehörigen Realität Rectif.-Nr. 44 ad Zobelberg auf den
7. Oktober 1876,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 10. Juni 1876.

(3135-3) Nr. 5385. **Executiver Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche ad Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 619, 624, 626 und ad Gut Tschernemblhof sub Berg Nr. 187 auf Mathias Magaj aus Tschernembl Nr. 134 vergewährte, gerichtlich auf 1660 fl. ö. W. bewertete, in Tschernembl und Straßenburg gelegene Subrealität wird über das unterm 1sten August 1876, Z. 5385, gestellte Ansuchen der Frau Theresia Kuralt aus Thurn, durch den Nachhaber Theodor Kuralt von Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem gerichtlichen Vergleich vom 28. März 1876, Z. 2500, pcto. 100 fl. ö. W. sammt Anhang am
6. Oktober und
10. November

um oder über den Schätzungswert, und am 15. Dezember 1876

auch unter demselben in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl, jedesmal vormittags 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 20% Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 1. August 1876.

(3286-3) Nr. 10549. **Executive Realitäten-Versteigerungen.**

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes Rudolfswerth, in Vertretung des hohen Aeras, die Versteigerung nachfolgender Realitäten bewilligt:

a) des Anton Klemenčič von Zvansdorf Nr. 23, ad Grundbuch Kapitelherrschaft Rudolfswerth sub Rectif.-Nr. 29/2, gerichtlich auf 805 fl. geschätzt, pcto. 160 fl. 27 kr. c. s. c.;

b) des Franz Pirz von Mühl-dorf Nr. 9, ad Grundbuch Auersperg-gilt Raffensfuß sub Rectif.-Nr. 324, Urb.-Nr. 680, gerichtlich auf 842 fl. geschätzt, pcto. 461 fl. 56 kr. c. s. c.;

c) des Michael Petšauer von Untertapelverh Nr. 4, ad Grundbuch Gottschee sub Rectif.-Nr. 1628, gerichtlich auf 747 fl. geschätzt, pcto. 89 fl. 96 kr. c. s. c.;

d) des Josef und Maria Smul von Untertapelverh Nr. 8, ad Grundbuch Gottschee Rectif.-Nr. 1624, gerichtlich auf 245 fl. bewerteter, pcto. 94 fl. 65 kr. c. s. c. und

e) des Andreas Kump von Stall-dorf Nr. 6, ad Grundbuch Gottschee sub Rectif.-Nr. 1723, gerichtlich auf 431 fl. bewerteter, pcto. 101 fl. 7 kr. c. s. c., — und zu deren Vornahme die Tag-satzungen auf den
5. Oktober,
7. November und
7. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet, daß obige Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Rudolfswerth am 20. Juni 1876.

Unterrichtsstunden

im Zither- und Flötenspiele wünscht ein Musiker zu übernehmen. Honorar ist mässig, Instrumente werden billigst besorgt. Auskunft in der Expedition dieses Blattes. (3381) 3-2

Ein Commis

für eine Gemischtwarenhandlung wird sofort aufgenommen. Auch ein

Hausknecht

findet allort sogleiche Aufnahme. — Näheres aus Gefälligkeit bei den Herren Schussnigg & Weber in Laibach. (3415) 3-2

Ein

Lehrjunge,

entweder vom Lande oder aus der Stadt, wird aus einem guten Hause in der Gemischtwarenhandlung des

Ig. Loy. Altmann in Rann gegen annehmbare Bedingungen sogleich aufgenommen. (3444)

Notiz-Büchel

billig zu haben in der Buchhandlung von Kleinmayr & Bamberg.

(3374)

Apotheke.

In der Apotheke des Gefertigten findet ein junger solider Mann, welcher das Untergymnasium mit gutem Erfolg absolviert hat und der deutschen sowie slovenischen Sprache mächtig ist, als Praktikant unentgeltliche Aufnahme.

Cäsar E. Andrieu,
Apotheker in Radkersburg, Steiermark.

Ein Quartier,

bestehend aus zwei Zimmern und Küche, ist im Grummig'schen Hause Nr. 75 Wienerstrasse sogleich zu vergeben. Näheres beim Hausmeister. (3446) 3-1

In der Nähe von Veldes ist eine grosse

Besitzung,

bestehend aus einem zweistöckigen neuen Wohnhause, einem angrenzenden 6 Joch grossen Garten, 9 Joch 400 □ Klafter Aecker, 28 Joch Wiesen, 19 Joch und 72 □ Klfr. schlagbare Waldung, aus freier Hand zu verkaufen. (3370) 3-2

Die Adresse ertheilt Kleinmayr & Bamberg's Buchhandlung in Laibach.

Freiwillige Licitation.

Die in Oberschischka Nr. 36 (3447) 3-1 gelegene

Realität,

bestehend aus Wohnhaus, Wirtschaftsgebäuden, Wiesen, Aeckern und Waldantheilen, wird Sonntag den 1. Oktober,

von 2 Uhr nachmittags an, ganz oder parzellenweise an den Meistbietenden (auch gegen Jahres-Ratenzahlungen) veräussert werden.

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unabhägigen Fällen bewährten, ganz neuen Methode **Harnröhrenflüsse,** sowohl frisch entstanden als auch noch so sehr voraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Gasse sondern **Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.** Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen.

Manneschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Strengste Punctualität die selbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingefendet. (4076) 100-83

Lokalveränderung.

Ich erlaube mir hiemit dem p. t. Publikum die ergebenste Anzeige zu erstatten, dass ich mein Geschäft vom Jeuniker'schen Hause, Wienerstrasse Nr. 6,

in die Citalnica verlegt habe.

Gleichzeitig bemerke ich, dass bei mir eine grosse Auswahl von neuesten Mustern aufliegen.

Ich danke für das mir bisher geschenkte Vertrauen und bitte um gütigen ferneren Zuspruch. Mein einziges Bestreben wird dahin gerichtet sein, die geehrten Abnehmer gut und billig zu bedienen.

Mit besonderer Hochachtung zeichnet sich

Anton Orehek,

Kleidermacher.

(3382) 2-2

Executiver Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Herrschaft Gottschee sub tom. XXXVI., fol. 34, auf Jakob Pavlič aus Brezje vergewährte, gerichtlich auf 300 fl. ö. W. bewertete, in Brezje gelegene Subrealität wird über das unterm 21. Juli 1876, Z. 5058, gestellte Ansuchen des Josef Simončič aus Weinberg zur Einbringung der Forderung aus dem gerichtlichen Vergleich vom 29sten August 1861, Z. 3268, pcto. 172 fl. 23 1/2 kr. ö. W. sammt Anhang am 29. September 1876

um oder über den Schätzungswert und am 27. Oktober 1876

auch unter demselben in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl, jedesmal vormittags um 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10% Vadiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 28. August 1876.

(3191-3)

Nr. 4017.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichtes Egg wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsfache des Wilhelm Schifrer, durch Dr. Mosch, gegen Anton Svetic von Morantsch pcto. 22 fl. ö. W. c. s. c. auf den 4. September l. J. angeordneten zweiten exec. Feilbietung kein Kauflustiger erschienen sei, und nunmehr zu der dritten auf den 4. Oktober l. J.

angeordneten exec. Feilbietung mit dem frühern Anhang geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Egg am 5. September 1876.

(3228-3)

Nr. 3598.

Neuerliche Tagsatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichtes Adelsberg wird kundgemacht, daß in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aerrars und Grundentlastungsfondes, gegen Franz Srebotnal von Rußdorf Nr. 27 zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 8. Dezember 1874, Z. 11811, auf den 21. April 1875 angeordnet gewesenen und schon sistierten dritten exec. Feilbietung der Realitäten Urb.-Nr. 4 und 74 ad Rußdorf pcto. 334 fl. 50 kr. die neuerliche Tagsatzung auf den

10. Oktober 1876,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 21. April 1876.

(1742-2)

Nr. 1245.

Realitäten-Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichtes Idria wird bekannt gemacht, daß die Relicitation der von Maria Leskovic erstandenen, vormalig Johann Leskovic'schen Realität Urb.-Nr. 260 und 261, Refs.-Nr. 701 und 703 des Grundbuchs Herrschaft Voitsch bewilliget, und zur Vornahme derselben die einzige Tagsatzung auf den

10. Oktober 1876,

früh 10 Uhr, im Orte der Realität zu Godovic mit dem Beifügen angeordnet wurde, daß die Realität hiebei um jeden Preis hintangegeben werden wird.

Die Bedingungen, der Grundbuchs-extract und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Idria am 4ten Mai 1876.

(2577-3) Nr. 4986.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Die mit dem Bescheide vom 24. Dezember 1875, Z. 9347, auf den 14. Juni und 16. August 1876 angeordnet gewesene Realfeilbietung gegen Joh. Govednik von Dragomelsdorf wegen schuldigen 533 fl. sammt Anhang wird auf den

4. Oktober,

4. November und

6. Dezember 1876

übertragen.

k. k. Bezirksgericht Mödling am 7ten Juni 1876.

(3266-2)

Nr. 6660.

Reassumierung executiver Realfeilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 17ten August 1872 Z. 5703, auf den 12. Oktober 1872 angeordnet gewesene Realfeilbietung gegen Martin Radkovič, nun Katharina Klemenčič von Beretensdorf Nr. 11, wegen schuldigen 47 fl. 15 kr. sammt Anhang wird auf den

10. Oktober,

10. November und

9. Dezember 1876

reassumiert.

k. k. Bezirksgericht Mödling am 26ten Juli 1876.

(3134-2)

Nr. 4767 bis 4769, 4771

Executive Realitäten-Versteigerungen.

Vom k. k. Bezirksgerichtes Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Adelsberg, nom. des hohen Aerrars und Grundentlastungsfondes, die exec. Feilbietung nachstehender Realitäten, als:

1. jener des Georg, nun Paul Vodopivec von Peteline H.-Nr. 32, Urb.-Nr. 62 ad Pfarrgilt Slavina, im Schätzwerthe von 1273 fl., pcto. 38 fl. 85 kr. c. s. c.;

2. jener des Barthelmä Stavajna von Graz Nr. 4, Urb.-Nr. 3 ad Prem, im Schätzwerthe von 1263 fl., pcto. 115 fl. 56 1/2 kr.;

3. jener der Gemeinde Petelinje, Urb.-Nr. 1188 ad Adelsberg, im Schätzwerthe von 39614 fl. 58 kr., pcto. 290 fl. 36 1/2 kr.;

4. jener des Jakob Simičič von Kalfensfeld H.-Nr. 31, Refs.-Nr. 63 ad sittlicher Karstergilt, im Schätzwerthe von 1500 fl., pcto. 42 fl. 16 kr. c. s. c. bewilliget, und seien zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

3. Oktober,

3. November und

5. Dezember 1876,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beifügen angeordnet worden, daß diese Realitäten nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden.

Die Schätzungsprotokolle, die Licitationsbedingungen und die Grundbuchs-extracte können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 23. Mai 1876.

(3361-3)

Nr. 7778.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichtes in Adelsberg wird den unbekanntenen Rechtsnachfolgern der Maria Cucel von Altbirnbach hiemit erinnert, daß der in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur gegen Maria resp. Johann Cucel pcto. 311 fl. 45 kr. ergangene Realfeilbietungsbescheid vom 14. Juli l. J., Z. 6058, dem für sie bestellten curator ad actum Herrn k. k. Notar Paul Veseljak zugestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 28ten August 1876.

(3317-2)

Nr. 6549.

Erinnerung

an die unbekanntenen Erben des Josef Kastelec von Schwertz.

Vom k. k. Bezirksgerichtes Reifnitz wird denselben hiemit erinnert, daß ihnen zur Empfangnahme der für sie bestimmten Realfeilbietungsrubrik vom Bescheide 22. Juli 1876, Z. 5155, betreffend die exec. Feilbietung der dem Mathias Oberstar gehörigen Realität Urb.-Nr. 647 ad Herrschaft Reifnitz, Lukas Klun von Slateneg als curator ad actum bestellt, decretiert und ihm obige Rubrik auch zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 15ten September 1876.

(3363-3)

Nr. 7841.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichtes in Adelsberg wird den unbekanntenen Rechtsnachfolgern des Andreas Penko von Kal sowie dessen mj. Kindern Johanna, Helena und Franz Penko von Kal Nr. 51 hiemit erinnert, daß der in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur für Krain gegen Andreas Penko von Kal pcto. 99 fl. 80 1/2 kr. ergangene Realfeilbietungsbescheid vom 4. Juli 1876, Z. 5948, dem für sie bestellten curator ad actum Herrn Dr. Eduard Deu in Adelsberg zugestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 30. August 1876.

(3362-3)

Nr. 7840.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichtes in Adelsberg wird den unbekanntenen Rechtsnachfolgern der Maria Srebot von Neverka hiemit erinnert, daß der in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Adelsberg, nom. des hohen Aerrars, gegen Josef Srebot von Neverka Nr. 2 pcto. 72 fl. 60 kr. ergangene Realfeilbietungsbescheid vom 8. Juli 1876, Z. 6136, dem für sie bestellten curator ad actum Herrn Dr. Eduard Deu von Adelsberg zugestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 30. August 1876.

(3100-3)

Nr. 2977.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichtes Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Kral von Luderjovkal gegen Martin Kral von Tolcan wegen aus dem Vergleich vom 12. Jänner 1875, Z. 68, schuldigen 100 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zorbelsberg sub Refs.-Nr. 563 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 845 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

2. Oktober,

3. November und

4. Dezember 1876,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg am 3. August 1876.